



HESSISCHER LANDTAG

02. 03. 2010

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktion DIE LINKE

**betreffend demokratische Mehrheit gegen Atomkraft -
Biblis vom Netz**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die schwarz-gelbe Landesregierung betreibt das Geschäft der Atomlobby, wenn sie die Gesundheit und Sicherheit der Menschen den Profitinteressen der Energiekonzerne unterordnet und die Laufzeit für Schrottreaktoren wie in Biblis verlängern will. Die Atomkraft ist in keiner Hinsicht umweltschonend und birgt unkalkulierbare Risiken. Die Betreiber der Atomkraftwerke verdienen an jedem abgeschriebenen Reaktor rund 1 Mio. € pro Tag.
2. Angesichts der dramatischen Entwicklung des weltweiten Klimas und der Risiken der Atomkraft ist eine vollständige Umstellung auf erneuerbare Energien notwendig und muss schnellstmöglich angegangen werden, statt mit der Atomenergie eine veraltete und klimaschädliche Technik zu zementieren.
3. Der im Jahr 2000 geschlossene sogenannte Atomkonsens war unzureichend. Die zugelassenen Restlaufzeiten wurden so großzügig bemessen, dass politische Möglichkeiten zur Revision der Vereinbarung blieben. Das rächt sich jetzt.
4. Die Halbherzigkeit der Atompolitik erklärt sich auch durch die enge personelle Verquickung zwischen Energiewirtschaft und staatlichen Entscheidungsträgern. In kaum einer anderen Branche herrscht ein so reger Personalaustausch zwischen staatlichen Verwaltungen, politischen Mandatsträgern und Privatunternehmen.
5. Am Samstag, den 24. April 2010, wird es unter dem Motto "KETTENreAKTION: Atomkraft abschalten!" bundesweit Aktionen geben. Kurz vor dem Jahrestag des GAU's von Tschernobyl rufen Umweltinitiativen, zahlreiche Organisationen, Parteien und Gewerkschaften dazu auf, gegen längere Laufzeiten und für die Stilllegung der Atomkraftwerke zu demonstrieren. Der Hessische Landtag begrüßt diese Proteste.

Wiesbaden, 2. März 2010

Die Fraktionsvorsitzende:
Wissler